

Wegen der grossen Mannigfaltigkeit und Zerstreutheit des handschriftlichen Materials der Merowingischen Heiligenleben war schon damals, als die Herausgabe mir übertragen wurde, eine Bereisung der Bibliotheken Frankreichs als nothwendig erkannt und in Aussicht genommen worden. Wenn dieselbe erst jetzt zur Ausführung gelangt ist, so hat die Verzögerung doch der Sache selbst nur zum Nutzen gereicht. In der Zwischenzeit konnten nämlich die Handschriften Deutschlands, der Schweiz, Oesterreichs, Belgiens, eine grosse Zahl Französischer, auch einige Italienische von mir an meinem Wohnort benutzt werden und natürlich weit gründlicher, als dies auf Reisen möglich ist. Nachdem nun im vorigen Jahre Holder-Egger in Italien erledigte, was dort für diese Abtheilung noch zu thun war, habe ich jetzt in Frankreich die Untersuchung der übrigen Hss. hagiographischen Inhalts, die für die Script. rer. Merow. in Betracht kommen konnten, zu Ende geführt. Bei dem Stande der Vorarbeiten konnte diese Aufgabe in einem Vierteljahr gelöst werden, während ursprünglich die doppelte Zeit dafür in Aussicht genommen war.

Die alten Stiftsbibliotheken Frankreichs sind bekanntlich seit der Revolution zum grössten Theile in den Besitz der städtischen Communalverwaltungen übergegangen. In den heutigen Stadtbibliotheken sind die Hss. jedem zugänglich, der sie zu benutzen wünscht. Die Reglements kennen in diesem Punkte keinen Unterschied zwischen Einheimischen und Fremden, und von den Bibliothekaren wird dem Ausländer die gleiche Aufmerksamkeit erwiesen, wie dem Landsmanne. Wenn nun auch die Benutzung der Hss. der Departements-Bibliotheken innerhalb der festgesetzten Dienststunden keine Schwierigkeiten macht, so ist doch zu beachten, dass in vielen die gewöhnlichsten wissenschaftlichen Druckwerke zur Untersuchung von Hss. fehlen. Eine Ausnahme machen in dieser Beziehung meistens nur diejenigen Städte, in denen sich Facultäten befinden. Es ist daher nicht genug zu bedauern, dass die Uebersendung von Hss. aus den Departements an die Nationalbibliothek so erschwert ist, dass man bei beschränkter Zeit auf diesen Weg